



Studieninformation zur FH

Detaillierte Informationen über die verschiedenen Studiengänge an der Fachhochschule Vorarlberg erhalten Interessierte unter www.fhv.at und beim Tag der offenen Tür am 28. März 2009 bei „FHVORgeschmack“. Foto: VMH/Uher



„Zukünftig legen wir noch mehr Augenmerk auf den Betrieb von großen Softwaresystemen.“

Dr. Regine Bolter, Studiengangsleiterin

Karriere mit FH möglich

Sandra Boch und Florian Dickbauer machen dank der Qualitätsausbildung an der FH Vorarlberg Karriere im Ausland.

Das Informatik-Studium mit dem Schwerpunkt im Bereich Software-Engineering (ehemals Informatik) an der Fachhochschule Vorarlberg bietet Studierenden hervorragende berufliche Aussichten.

Praxisnahe Ausbildung!

Bester Beweis dafür ist Sandra Boch, Absolventin des Studiengangs Informatik. Sie ist selbstständig und managt mehrere Teilzeitmitarbeiter. Seit Dezember 2007 leitet sie von Hongkong aus einen Internet-Shop mit Versandhandel nach Europa. „Ich habe an der FH viel im Bereich Webapplikationen und Internet gelernt und bin in der Lage, bei der Programmierung und Webseitenerstellung mitzuarbeiten. Die Inhalte waren berufsbezogen und daher sehr hilfreich für das spätere Berufsleben“, beschreibt sie. Besonders gefallen hat ihr die Weltoffenheit der Fachhochschule: „Es gibt viele Austauschstudenten, man lernt Leute aus der ganzen Welt kennen und knüpft dadurch wertvolle Kontakte“, ist Sandra Boch begeistert. Nach dem Abschluss des Studiums an der FH verbrachte sie ein Auslandsjahr in Hongkong, wo sie zusätzlich das Studium „Business Management“ absolvierte. Dort lebt sie nun schon seit fünf Jahren. Noch heuer plant sie, mit ihrem E-Commerce-Geschäft zu expandieren.



Sandra Boch

Vom Praktikanten zum Chef

Die Nähe des Studiums zur Wirtschaft hebt auch Absolvent Florian Dickbauer hervor. Er arbeitet als IT-Applikationsverantwortlicher in St. Gallen am Hauptsitz der Raiffeisen



Studiengangsleiterin Dipl.-Ing. Dr. Regine Bolter mit StudentInnen.

Schweiz und koordiniert ein Team von sechs Personen. Seine Aufgaben sind die Wartung und Weiterentwicklung von drei Middleware-Systemen, die dem automatisierten Datenaustausch zwischen den Raiffeisen- und den Partnerbanken in der Schweiz dienen. „Ich arbeite jetzt in derselben Firma, in der ich auch mein Praktikum gemacht habe. Das Studium bietet eine sehr gute Grundlage für den Beruf als Informatiker. Bei uns gibt es viele unterschiedliche Tätigkeitsfelder, für die ein allgemeines Rüstzeug sehr wichtig ist. Dieses haben wir inklusive Vertiefungen in gewissen Bereichen, wie zum Beispiel Software Engineering, an der FH vermittelt bekommen. Auch



Florian Dickbauer

Fächer wie Sozial- und Methodenkompetenz oder die Wirtschaftsfächer waren sehr interessant, man erhält einen Blick über den Tellerrand eines Standardinformatikers hinaus“, ist Florian Dickbauer überzeugt. Nach Abschluss des

„Das Studium bietet eine sehr gute Grundlage für den Beruf als Informatiker.“

Florian Dickbauer, FHV-Absolvent

Studiums bietet die FH Vorarlberg Vorträge zu verschiedensten Themen an, die das Wissen erweitern und den Austausch mit ehemaligen Studienkollegen ermöglichen. „Die FH offeriert eine Vielzahl an akademischen Studien, sodass man nicht auswärts studieren muss“, zählt Dickbauer weitere Vorteile auf. Er

absolvierte nach Abschluss einer Zimmermann-Lehre die Berufsfreiprüfung und beendete das Informatik-Studium im Jahr 2004.

Optional ins Ausland

Das Bachelor-Studium Software and Information Engineering dauert sechs Semester und schließt ein dreimonatiges Praktikum mit ein. Optional können die Studierenden ein Auslandssemester in einer der zahlreichen Partnerhochschulen auf der ganzen Welt verbringen. Studiengangsleiterin Dipl.-Ing. Dr. Regine Bolter: „Unsere Absolventen zeichnen sich dadurch aus, dass sie die Anforderungen von Kunden in Software umsetzen können. Das Studium vermittelt die Grundlagen der Informatik, welche im vierten und fünften Semester anhand von Projekten in die Praxis umgesetzt werden. Zukünftig legen wir noch mehr Augenmerk auf den Betrieb von großen Softwaresystemen“, beschreibt sie den hohen Praxisbezug.

BETTINA MEIER
bettina.meier@ww.vol.at



INFOS

- **Studium Software and Information Engineering**
- **1. Bachelor-Studium:** Abschluss BSc, Dauer: 6 Semester, Vollzeit
- **2. Master-Studium** (nach abgeschlossenem Erststudium): Abschluss MSc, Dauer: 4 Semester, Vollzeit; Berufstätigkeit bis 50% möglich.
- **Anmeldeschluss** für das Studienjahr 2009/2010: 15. Mai 2009